

Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer findet dies wichtig, weil es Interesse für den Heimatverein wecke. Ebenso spüre er das große Engagement aller Mitglieder, weshalb er das Bauvorhaben im Namen der Gemeinde „äußerst gerne“ unterstütze.

Insgesamt bewertet der erste Vorsitzende die Bauarbeiten als „ein Halbe-Millionen-Projekt“ und denkt dabei an den Grundstückswert, die Baukosten und vielen Stunden der Ehrenamtlichen. Helmut Lubahn freut sich schon sehr auf die Fertigstellung und weiß, dass es „überragend“ werde und „alle schon jetzt richtig stolz sein“ können.

»Danach geht es dann ganz schnell.«

Reinhard Lömker über die weiteren Bauarbeiten

Eine Satzungsänderung stand an, damit man den Status als gemeinnütziger Verein nicht verliert. Dabei geht es um die Vermögensverwaltung bei Auflösung des Vereins. Es musste ergänzt werden, dass die Gemeinde Hopsten das Geld nicht nur für gemeinnützige, sondern auch „mildtätige“ und „kirchliche“ Zwecke zu verwenden hat.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Reinhard Lömker (1. Vorsitzender), Heinrich Finke (2. Vorsitzender), Rita Harbecke (Geschäftsführerin), Hans Wieschebrock (Schriftführer), Hans-Dieter Wittpoth (Beisitzer), Annegret Meiners (Kassiererin) und Werner Küking (Beisitzer) sind damit in ihrem Amt bestätigt.

Satzungsänderung und Wahlen

Aus der IVZ vom 13.09.2021 für Johannes Wieschebrock